

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

580 (15.12.1925) Morgenausgabe

(links). Der Redner lehnt eine Regelung ab, die sich nur auf die Gruppen I-VI erstreckt.

Hg. Erling (Zir.) erkennt an, daß der ablehnende Standpunkt der geschäftsführenden Regierung verständlich sei, aber es handele sich doch hier um eine Kostensatzung, für die die Parteien die Verantwortung übernehmen würden.

Ein Vertreter des Reichsfinanzministeriums erklärt nochmals, die Ausschlußbeschlüsse für unannehmbar.

Hg. Torgler (Komm.) wirft den bürgerlichen Parteien vor, sie hätten Schindluder mit den Beamten getrieben. Sie hätten ihnen goldene Berge versprochen, nur um sie für die Wahl zu fördern.

Neu eingegangen ist ein Antrag der Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und der Wirtschaftlichen Vereinigung, den Antrag der Bayerischen Volkspartei dahin zu ändern, daß eine Beihilfe im Betrage von einem Fünftel des Monatslohens für die Gruppe V bis XII gewährt wird.

Hg. Schuldt (Dem.) lehnt für seine Partei die Verantwortung für die jetzige unerquickliche Situation ab. Gegenüber der Beamtenschaft müsse festgestellt werden, daß der Nominalgehalt der Gruppe VII von 2310 RM. jährlich nach dem gegenwärtigen Index eine Kaufkraft von rund 16 000 RM. hat.

Gleichwünsche zu Loebes 50. Geburtstag.

* Berlin, 14. Dez. (Zuspruch.) Reichskanzler Dr. Luther hat heute mittag dem Reichstagspräsidenten Loeb einen Besuch ab und übermittelte ihm zur Vollendung des 50. Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche der Reichsregierung.

Aus dem Reichsrat.

Berlin, 14. Dez. (Zuspruch.) Der Reichsrat genehmigte heute abend den Entwurf von Ausführungsbestimmungen zur Sonderunterstützung an Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter in Tabakgewerbe und den durch dieses mitbeschäftigte Gewerbe.

Die Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn.

* Berlin, 14. Dez. (Zuspruch.) Heute fanden in der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft Lohnverhandlungen mit der Tarifgewerkschaft statt.

Berliner Theater.

Zwei ausländische Autoren, ein deutscher.

Pirandello, Pirabeau und Max Mohr. In vielen Wochen wenigstens ein deutscher Autor. So wenig man sich entschließen kann, eine Hege gegen ausländische Autoren mitzumachen, so wenig kann man sich mit dem gegenwärtigen Zustand einverstanden erklären.

Aber nicht einmal die Jugkraft Alexander Moissis kann für die Dauer den überpielten und abgepielten Pirandello auf der Höhe seiner Publizitätsbeliebtheit halten.

Max Mohr ist gewiß nicht der deutsche Dramatiker, auf den man sich berufen kann, wenn man mit der modernen deutschen Dramatik als mit einer Tatsache rechnen will.

Ueberreichung der Locarno-Verträge an den Völkerbund.

* Genf, 14. Dez. (Zuspruch.) Der Völkerbund erledigte heute vormittag den griechisch-bulgarischen Streitfall, indem er im wesentlichen den Bericht der Kommission zum Beschluß erhob.

Als erster erinnerte Chamberlain an die Debatte des Völkerbundes während der letzten Verhandlungen über die Sicherheits-, Abrüstungs- und Schiedsgerichtsverträge, die im Werte von Locarno durch Sonderverträge ihre Verwirklichung gefunden hätten.

Der französische Delegierte Paul Boncour überreichte die beiden Schiedsgerichtsverträge zwischen Frankreich und Polen und Frankreich und der Tschechoslowakei zur Registrierung beim Völkerbund.

Hymans (Belgien) und Dr. Benesch (Tschechoslowakei) schloßen sich den Erklärungen an und begründeten die Uebergabe der Locarnoverträge an den Völkerbund.

Neue Wohnungsanforderungen in Jülich.

Elf Prozent des gesamten Wohnraumes beschlagnahmt.

Tü. Köln, 14. Dez. (Drahtbericht.) Nach einem Bericht der „Kölnischen Volkszeitung“ hat der belgische Ortskommandant von Jülich außer den von der Besatzungsbehörde bereits in Anspruch genommenen 155 Wohnungen mit 631 Räumen noch 145 Wohnungen zu je drei bis fünf Räumen angefordert.

Der Fall Schillings im preussischen Landtag.

Die Verteidigungsrede des Kultusministers.

m Berlin, 14. Dez. (Drahtmeldung uneres Berliner Schriftleitung.) Der preussische Landtag beschäftigte sich am Montag mit dem Fall Schillings, zu dem von den Rechtsparteiern Anträge auf Zurücknahme der fristlosen Entlassung des Intendanten der Staatsoper vorlagen.

Dann ergriff unter allgemeiner Spannung des Hauses Kultusminister Becker das Wort zu seiner Verteidigungsrede. Trotz der großen Geduld bewiesen habe, um einen Weg zur Verständigung zu finden, hätte Schillings den Konflikt gemollt und eine private Unterredung zu einer Aussprache schloß abgewiesen.

Neue Feststellungen zum Fall Jurjewskaja.

* Berlin, 14. Dez. (Zuspruch.) Den Ermittlungen der Berliner Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, weitere Feststellungen zu machen, nach denen wohl kaum mehr an der Tatsache zu zweifeln ist, daß die Sängerin Jurjewskaja durch Selbstmord ums Leben gekommen ist.

Ein gerichtliches Nachspiel zum Tod Poehners.

München, 14. Dez. (Drahtmeldung uneres Berichterstatters.) Morgen Dienstag, den 15. Dezember wird im Münchener Volkspalast gegen den Fahrer des Autos, in welchem Oberlandesgerichtsrat Dr. Poehner tödlich verunglückte, den Ingenieur M. Rieger und gegen den Kraftwagenführer Robert Kaup er ein Prozeß wegen fahrlässiger Tötung eröffnet werden.

Tages-Anzeiger.

- Landes-theater: Juarez und Maximilian, 7 1/2-10 Uhr. Bod. Volksoper - Konzerthaus: Die neue Großmacht; Zintemundchen. Kommt den Akt, 8 Uhr.

Ihm wirkt dann selbst ein unfertiger Schauspieler, wie Leonhard Stöckel, lebendig, weil er über schlüssigere Töne verfügt.

Ueber das Publikumsstudium sind sich Direktoren und Publikum keineswegs einig. Der Anfang der Besserung.

Wissen - Denken - Sprechen.

Vortrag von Fritz Klatt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Jugendbündler und die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Jugendbündler hatte am Samstag abend den als Führer der Jugendbewegung bezeichneten Fritz Klatt zu einem Vortrag eingeladen.

Wissen - Denken - Sprechen: die Bewegung des Denkens nach oben zum Wissen und nach unten zum Sprechen war es, die Klatt mit beherrschender Konsequenz zu entwickeln suchte.

Wissen - Denken - Sprechen: die Bewegung des Denkens nach oben zum Wissen und nach unten zum Sprechen war es, die Klatt mit beherrschender Konsequenz zu entwickeln suchte.

Mit Erfahrung wird gerade die Jugend geschütt, wofür sie nicht mit ihr geknechtet wird. Dann allerdings hat Klatt nur zu wahr gesprochen.

Die seelische Prädestiniertheit Klatts für die Jugend geht aus diesen Gedanken deutlich hervor. Es fiel dem Schreiber dieser Zeilen um so schwerer, Einwände zu machen, als er den Eindruck selbst außerordentlichen Persönlichkeits hatte.

Ein Ausrede Racines. Als Ludwig XIV. in sein Feldlager abging, um die Belagerung von Mons selbst zu leiten, befahl er auch seinem Hofjournalden, ihm zu folgen.

Konzert des Akademischen Orchesters. Diese musikalischen Abende des Akademischen Orchesters unter der erpropten Leitung des Musikdirektors Heinrich Cassimir erfreuen sich großer Beliebtheit.

Badisches Landes-theater. Am Mittwoch, den 16. Dezember wird Beethoven's „Fidelio“ wieder in den Spielplan aufgenommen.

Badisches Landes-theater. Am Mittwoch, den 16. Dezember wird Beethoven's „Fidelio“ wieder in den Spielplan aufgenommen.

Magers Berufung.

In der Nachmittags-Sitzung der Berufungsverhandlung gegen den Angeklagten Mager, die am 28. März l. J. im großen Saal des Landgerichts in Karlsruhe stattfand, wurde die Berufung gegen das Urteil des Landgerichts in Karlsruhe vom 23. April 1921, durch den Staatsanwalt Dr. G. Richter das Wort, der entgegen dem erwünschten schöffengerichtlichen Urteil annahm, daß die in dem Urteil ausgesprochenen Strafen für die Angeklagten Mager zu gering seien; daher müsse der Angeklagte Mager der Strafe verurteilt werden. Mager habe sich schon vor dem Urteil erklärt, daß er den Bericht des Untersuchungsamtes des Landtags weitergegeben habe; dieser Bericht sei dem Landtag vorgelegt worden. Nach den Angaben Honnes besäße kein Zweifel, daß Mager es gemessen sei, von dem er den Bericht erhalten hätte, diesen in dem zweiten Punkt der Anklage als unrichtig anzusehen. Daher stehe er (Staatsanwalt) auf dem Standpunkt, daß die Anklage in beiden Fällen aufrechterhalten werden müsse. Mit Rücksicht auf die Vertraulichkeit des Urteils sei eine Geldstrafe von 500 Mark nicht angebracht; sie sei zu gering. Er stellte den Antrag auf Aufhebung des ersten Urteils und Verurteilung des Angeklagten Mager zur Gefängnisstrafe in zwei Fällen. Sollte das Gericht nicht auf diesen Antrag eingehen, so solle das Urteil in dem ersten Fall der Anklage (Durchbrechung der Briefsperrung) aufgehoben, dann beantrage er für den zweiten Fall eine Geldstrafe von mindestens 2000 Mark.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Richard Haas, legte dar, daß die Briefsperrung nicht durchbrochen haben könne, weil er bis 12. August 1920 eine Schwarzabwanderung gemacht habe. Die Briefsperrung aber am 7., 8. und 12. August bereits aufgehoben sei. Mager müsse daher von diesem Teil der Anklage freigesprochen werden. Zu dem zweiten Teil der Anklage sei festzustellen, daß Honnes an Mager den betreffenden Abschnitt des Urteils nicht weiter gegeben habe, sondern ihn gefragt habe, ob er den Bericht weiter geben wolle. Die meisten, die den Bericht erhalten haben, er enthalte ja nichts Besonderes. Der Angeklagte kam zu dem Schluß, es sei nicht bewiesen, daß Mager Honnes den Bericht überhand habe; es sei vielmehr eine große Wahrscheinlichkeit dafür gegeben, daß dritte Personen ihn dem Honnes in die Hände gespielt haben. Der Bericht als solcher sei bei den Umständen nicht geeignet gewesen, dem Honnes bei dem Verbrechen irgendwie zu dienen oder ihm zu helfen. Daher beantrage er die Freisprechung des bisher nicht vorbestraften Angeklagten.

Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Bende, sprach sich mit dem Staatsanwalt und dem Angeklagten über die Freisprechung des Angeklagten aus. Er erklärte, daß das Gericht beschloß, den von der Verteidigung am 12. August 1925 gestellten Beweisanspruch als unerheblich anzusehen.

Das Urteil

Unter Vermittlung der Berufung der Staatsanwaltschaft wurde das Urteil vom 28. März l. J., insofern Mager verurteilt worden, aufgehoben.

Der Angeklagte wird freigesprochen

Die Anklagen werden, soweit sie sich auf die Anklage gegen Mager beziehen, auf die Staatskasse überhöhet.

Die Urteilsbegündung wird u. a. dargelegt, es sei bei der Anklage um zwei Punkte: 1. um den Vorwurf, daß Mager den Honnes begünstigt habe durch Uebermittlung von Briefen, und 2. durch Uebermittlung des Berichtes des Untersuchungsamtes des Badischen Landtages. Die ganze Sache trage den Charakter eines Verstoßes gegen die Vertraulichkeit der Urteile. Mager sei erst im Jahre 1924 in die Lage gekommen, sich dazu zu äußern. Daraus könne niemand ein Vorurteil gemacht werden. Man könne nicht sagen, daß Mager nach dem Zeitraum von vier Jahren die Verteidigung erleichtert worden sei. Die Aussagen Honnes hätten für das Gericht nicht bindend sein können. Ob nicht Honnes den Bericht doch von Mager erhalten habe, sei nicht widerlegt worden. Sehr wahrscheinlich sei, daß Honnes alles getan habe, um in den Besitz des Urteils zu kommen; es sei durchaus denkbar, daß er sich deshalb an andere Personen gewandt hat. Die große Zeitpanne zwischen dem Briefe Honnes an Mager und Zustellung des Berichtes (März 1920) und jenem Briefe, in dem Honnes dem Uebel und dem Staatsanwalt die Urteile weitergab (11. Dezember 1920), spreche für Mager, denn hätte dieser dem Honnes den Bericht gegeben, wäre dies auf Grund seiner Eigenschaft als Abgeordneter und Abgeordneter früher erfolgt. Honnes sei damals unbeeidigt vernommen worden, daher sei seinen Aussagen nicht allzu große Bedeutung beizulegen. Eine Wahrscheinlichkeit bestehe, daß Mager schuldig sei; diese Wahrscheinlichkeit, nämlich die volle Überzeugung von der Schuld des Angeklagten und dazu die Möglichkeit, Berücksichtigt werden müsse auch, daß in dem Urteil über Honnes außerordentlich wenig stehe; objektiv habe dem Angeklagten nicht viel nützen können. Dem Angeklagten sei nachgegeben worden, daß er die Tat begangen habe in der Absicht, dem Honnes zu nützen. Alle diese Erwägungen seien in dem Urteil berücksichtigt worden. Daher sei das Gericht zu dem Schluß gekommen, der Angeklagte könne ja schuldig sein, aber es reiche nicht zur Verurteilung.

Asthmaleidende!

Die Asthma-Erkrankung ist durch unrichtige Experimente mit teuren Apparaten und unrichtigen Mitteln, Nymphaeum-SIRUP, das sich seit Jahren glänzend bewährt und ist unentbehrlich bei: Internationales, Holz, Kronen-, Sophien-Apothek.

Ueber 32 000 Unterstützungsempfänger in Baden.

Die Verschlechterung des Arbeitsmarktes hat in der Berichtswochen (3. bis 8. Dezember) geradezu jäh zugenommen. Kapital- und Kreditknappheit auf der einen und mangelnde Kaufkraft auf der anderen Seite in Verbindung mit der Ungunst der Witterung wirkten sich auf dem Arbeitsmarkt in stärkstem Maße aus.

Von der Verschlechterung sind vor allem Metall- und Maschinenindustrie, Holz- und Schnitzhölzgewerbe, Tabakindustrie und naturgemäß die ungelerten Berufe betroffen, doch wirkt sich die Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt fast aller Berufsgruppen mehr oder weniger stark aus. Besonders ungünstig gestaltete sich in der Berichtswochen der männliche Arbeitsmarkt. Die Zahl der bei den öffentlichen Arbeitsnachweilen Badens gemeldeten stellungsuchenden Männer ist von 39 065 am 2. Dezember auf 49 253 am 9. Dezember gestiegen, während bei den Frauen eine Zunahme von 9253 auf 9980 Arbeitssuchenden registriert wurde. Der gleichzeitige Rückgang der gemeldeten offenen Plätze hat die Andronasziffer (d. h. das Verhältnis von Arbeitssuchendenzahl zur Zahl 100 gemeldeter offener Stellen) ganz beträchtlich answellen lassen. Die Andronasziffer ist beim männlichen Arbeitsmarkt von rund 6122 auf 8356, beim weiblichen von 1285 auf 1503, insgesamt von rund 3237 auf rund 4343 gestiegen.

Rapid ist unter diesen Umständen die Zahl der unterstützten Erwerbslosen angewachsen. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ist von 21 891 am 2. Dezember auf 32 301 am 9. Dezember emporgeschwollen.

In einzelnen ergab sich folgendes Bild:

In der Metall- und Maschinenindustrie haben Entlassungen und Arbeitsveränderungen weitere Kreise gezogen. Auch in der Maschinenfabrikation mußte in dieser Woche zu Kurzarbeit und Arbeitsveränderung geschritten werden. In der Kleinindustrie nehmen die Betriebsbeschränkungen in dieser Form immer mehr zu, Entlassungen größeren Umfangs stehen hier bevor.

Auch in der chemischen Industrie hat sich die Lage verschlechtert (Seifenindustrie, Gummifabrikation).

Badischer Landtag.

Bangfristige Kredite für die Wirtschaft.

Die demokratische Landtagsfraktion hat im Badischen Landtag einen Antrag eingebracht, in dem die Regierung ersucht werden soll, erstens zu prüfen, ob und in welcher Weise zur Beschaffung langfristiger Kredite für Industrie, Handel und Gewerbe unter Vermittlung des Gemeindefonds dienen können, zweitens durch den Staat Anleihen — auch im Ausland — ausgenommen werden können und zumeist zu diesem Zweck dem Landtag tunlichst rasch die erforderliche Vorlage zu machen.

Hauptversammlung der Versorgungskasse für badische Ärzte.

In Freiburg fand am Sonntag im Kaufhaus die Hauptversammlung der Versorgungskasse für badische Ärzte statt. Medizinrat Dr. Wegeler-Mannheim eröffnete die Sitzung. Dann berichtete Dr. Cahel-Mannheim über die Vermögenslage der Versorgungskasse und die Vorschläge der Verwaltung, wobei sich ergab, daß der Vermögensbestand Ende des Jahres nahezu eine Million betragen wird. Dementprechend konnte auch die Rente auf 35 Prozent des versicherungspflichtigen Einkommens erhöht werden. Zugleich soll das versicherungspflichtige Einkommen von 4000 M auf 5000 M erhöht werden, wodurch einerseits der Beitrag von 400 M auf 500 M erhöht, andererseits aber die Rente um abermals 25 Prozent gesteigert wird. Dieser Antrag wurde mit starker Mehrheit angenommen, ebenso ein Antrag auf Ausdehnung der Versicherungspflicht auch auf Teilrentenärzte. Eine Reihe von Anträgen und Anregungen wurden dem Verwaltungsrat überwiesen.

Brände im Lande.

- Adern, 14. Dez. (Schadenfeuer.)** In dem Hause des Herrn Lehner brach heute nacht ein Brand aus, der von der Feuerwehr alsbald gelöscht werden konnte.
- Donaueschingen, 14. Dez. (Feuer.)** In dem benachbarten Kiedöschingen brannte gestern Abend das Wohn- und Delonomiegebäude des Landwirts Johann Leichenhauer auf dem sogenannten Siodader bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der größte Teil der Fahrnisse sowie des Vieh konnten gerettet werden, während die Futtermittel- und Getreidevorräte und Pferde dem Feuer zum Opfer fielen. Der Schaden ist sehr groß.
- Birkendorf b. Bonndorf, 14. Dez. (Vier Wohnhäuser niedergebrannt.)** Ein Großfeuer hat heute nacht in Birkendorf vier Wohnhäuser eingeäschert. Gegen das rasende Element vermochten die zur Unterdrückung der einheimischen Feuerwehr herbeigeeilten Wehren der Umgegend fast nichts auszurichten. Es kann jedoch als ein Glück bezeichnet werden, daß von den Fahrnissen und dem Inventar wenigstens der größte Teil, vom Vieh das meiste gerettet wurde. Das Feuer entstand in dem Hause der Frau Schmeier, das in ganz kurzer Zeit eingeäschert wurde. Von hier griff das Feuer auf das Wohnhaus des Brietragers Amann über. Auch dieses wurde schnell eingeäschert. Als drittes Opfer fiel dann das Haus des Zahnarztes Fechtig den Flammen anheim, zuletzt das Wohngebäude des Landwirts Probst. Menschenleben sind nicht zu beklagen, jedoch sind vier Familien obdachlos.
- St. Ettingen, 14. Dez. (Schenkung.)** Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. Lorenz, Ehrenbürger der Stadt Ettingen, hat dieser ein prachtvolles Delonomiegebäude zur Verfügung gestellt. Dieses Gebäude wurde zurzeit der Erbauung der Fabrikanlage der Firma Lorenz u. G. von Professor Kaspar Ritter gemalt und stellt ein Vorbild des Herrn Lorenz dar. Das Geschenk wurde vom Gemeinderat dankbar angenommen und wird im Rathaus einen würdigen Platz erhalten.
- Forstheim, 14. Dez. (Eisgang.)** Am Samstag gegen Mittag setzte auf der Ragold ein starker Eisgang ein, der mächtige Eismassen in das vereinigte Flußbett führte und ein starkes Steigen der Elz und der Ragold zur Folge hatte. Das Vorland wurde teilweise überschwemmt, doch trat das Wasser rasch wieder zurück.

In der Kartonnagenfabrikation machte sich teilweise Auftragsmangel fühlbar, jedoch war in der Papierindustrie des Raftarter Bezirkes eine weitere Verschlechterung nicht zu beobachten, in der Raftarter Papierindustrie wird noch voll gearbeitet.

Die im allgemeinen gut beschäftigte Textilindustrie zeigte wenig Veränderung, immerhin wurde in einem größeren Betrieb Kurzarbeit eingeführt.

In der Leder- und Lederverarbeitenden Industrie ist eine Verschlechterung zu beobachten.

Ganz erheblich weiter gesunken ist der Beschäftigungsgrad im Holz- und Schnitzhölzgewerbe (Möbelfabrikation).

Schwache örtliche Besserungen im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (in der Hauptphase Weihnachtsgeschäft) sind angeichts der im allgemeinen sehr ungünstigen Arbeitsmarktlage des Tabakgewerbes (starke Ausdehnung der Arbeitsveränderung) ziemlich bedeutungslos.

Dem hohen Beschäftigungsgrad im Friseurgewerbe steht ein verhältnismäßig niedriger im Bekleidungs- und Schuhgewerbe gegenüber. Zwar hat die schlechte Witterung vermehrte Nachfrage nach Reparaturschuhamachern zur Folge gehabt, auch war eine schwache Beschäftigung in der Damenkonfektion wahrzunehmen, im ganzen blieb aber der Arbeitsmarkt dieser Berufsgruppe ruhig. Die Schuhfabriken des hinteren Biefentals mühten ihre wöchentliche Arbeitszeit auf vier Tage herabzusenken.

Das Faugewerbe ist zum Stillstand gekommen.

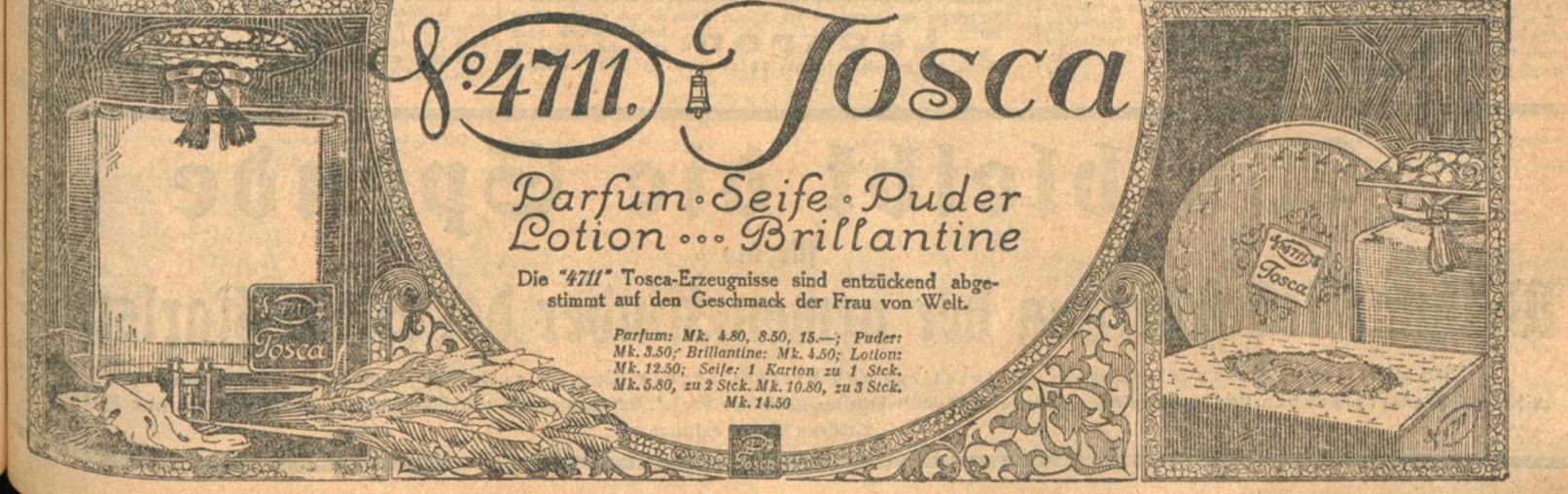
Im Handel hat der Andrang der Stellungsuchenden noch weiter zugenommen. Namentlich für stellungsuchendes Kontorpersonal gestaltete sich die Lage ungünstig. Beim Verkaufspersonal bestand noch Mangel an tüchtigen Veräußern für Manufakturwaren. Das Weihnachtsgeschäft hat sich auf dem Arbeitsmarkt keineswegs in dem gewünschten Umfange ausgewirkt.

Wit der allgemeinen Verschlechterung des Arbeitsmarktes ist der Zustrom der ungelerten Arbeiter ganz erheblich angewachsen.

- Forstheim, 14. Dez. (Eine Frauenleiche gefunden.)** Heute früh wurde am Rechen des hiesigen elektrischen Werkes eine Frauenleiche gefunden. Die Verleibte machte den Eindruck einer Arbeiterin.
- Bruchsal, 14. Dez. (Während der Arbeit vom Tod überrascht.)** Die 63 Jahre alte Witwe Barbara Einzmann erlitt beim Holzaufladen plötzlich einen Herzschlag, fiel zu Boden und verschied nach kurzer Zeit.
- Uhladt bei Bruchsal, 14. Dez. (Die Umlage.)** Der Bürgerausschuß setzte die Umlage auf 40 Pfg. wie im Vorjahre fest.
- Wiesloch, 14. Dez. (Die Gemeinnützige Baugenossenschaft G. m. b. H. Wiesloch hielt ihre Generalversammlung ab, in der mitgeteilt wurde, daß in den beiden letzten Jahren keine Bauten mehr ausgeführt wurden, in den vergangenen Jahren in Stadt und Amtsbezirk 23. Es wurde beschlossen, auf die Genossenschaftsanteile zu verzichten. Die den Bauherren gemachten Vorschüsse sollen mit 25% aufgewertet werden. In der nächsten Versammlung soll über die Liquidation der Genossenschaft Beschluß gefaßt werden.**
- Mannheim, 14. Dez. (Spiele nicht mit Schießgewehr.)** Am Samstag verunglückten zwei Jugendliche durch Hantieren mit Schießwaffen. Ein 16 Jahre alter Fortbildungsschüler, der mit einem Flobergewehr spielte, schoß sich ins linke Knie; ein 16 Jahre alter Schreinerlehrling hantierte mit einem alten Leijerol, als plötzlich der Schuß losging. Die Kugel blieb in der linken Hand stecken. Beide Verletzte mußten ins Allgemeine Krankenhaus gebracht werden.
- Singen, 14. Dez. (Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde heute morgen kurz vor 4 Uhr in einem Wollwarengeschäft in der Poststraße verübt. Der oder die Einbrecher drückten eine große Fensterleiste ein und entwendeten einen Teil der Fensterauslagen.)**
- Konstanz, 13. Dez. (Dampfer auf Grund geraten.)** Bei dem vorgestern nachmittag einsetzenden Weststurm machte der Dampfer „Königin Charlotte“, der unlängst von der Hauptreparatur wieder seinem Element übergeben worden war, eine Probefahrt auf der Höhe von Wasserburg. Auf dem Rückweg setzte auf der Höhe von Langenargen kurz nach 4 Uhr der Dampfer das Signal „Bitte mich zu schleppen“. Die mißliche Lage des Dampfers wurde gefürchtet und die Dampfschiffsverkehrsverwaltung ließ den von Romanshorn her einlaufenden Schweizer Dampfer „St. Gallen“ sofort zur Hilfe auslaufen. Nach kurzen Abschleppversuchen kehrte die „St. Gallen“ in den Hafen zurück, um ihren Kurs fortzusetzen. Die Bergungsversuche wurden gestern Abend fortgesetzt.

Aus den Nachbarländern.

- Landau, 14. Dez. (Gegen den Anbau der Amerikaner-Rebe.)** In der kürzlich hier abgehaltenen Jahresversammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Landau-Ebenloben wandte sich Oberstudienrat Dr. J. J. H. Neustadt a. d. S. entschieden gegen den Anbau der Amerikaner-Rebe, indem er den Hybridenanbau als eine Gefahr für den pfälzischen Qualitätswein bezeichnete.
- Benzheim a. d. Bergstraße, 13. Dez. (Folgenschweres Autounfall.)** Ein folgenschweres Autounfall ereignete sich gestern Abend in Schönberg. Das dort stehende Auto des Mühlensbesizers Spahn aus Schönberg war beim Untersuchen eines Defekts durch den Eigentümer und den Chauffeur in Brand geraten. Dieser Vorfall lockte alle Gäste aus der Wirtschaft heraus, die sich unvorsichtiger Weise dicht um den Wagen herumstellten. Plötzlich explodierte der Benzinbehälter und durch die mächtige Stichflamme erlitten alle Umstehenden ziemlich erhebliche Brandwunden. Alle Verletzten, etwa 12-15 Personen, wurden in das hiesige Krankenhaus überführt.
- Schwerer Eisenbahnunfall.**
- Wetz, 14. Dez. (Ein Arbeiter getötet und zwei verletzt.)** Auf dem Anschlaggleise des Zementwerkes in Hegenbingen ereignete sich ein schwerer Unfall. Die auf der Strecke beschäftigte Arbeitergruppe bemerkte das Rasen des rangierenden Zuges zu spät. Ein Arbeiter wurde überfahren und war auf der Stelle tot, ein Arbeitsgenosse ist schwer verletzt, einem dritten wurde die Hand abgeschnitten.



8:4711. Tosca

Parfum · Seife · Puder
Lotion · Brillantine

Die "4711" Tosca-Erzeugnisse sind entzückend abgestimmt auf den Geschmack der Frau von Welt.

Parfum: Mk. 4.80, 8.50, 15.—; Puder: Mk. 3.50; Brillantine: Mk. 4.50; Lotion: Mk. 12.50; Seife: 1 Karton zu 1 Stck. Mk. 5.80, zu 2 Stck. Mk. 10.80, zu 3 Stck. Mk. 14.50

Zur Wiedereröffnung des Gasthauses „Darmstädter Hof“

Die Eröffnungsfeier.

Heute Dienstag wird eines der ältesten Lokale der Stadt, das wie so manche Gaststätte der Inflationszeit zum Opfer gefallen war, der Darmstädter Hof, Ecke Kreuzstraße und Zirkel, der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Der bauleitende Architekt, Herr Otto Held, hat mit bewundernswertem Geschick und viel Umsicht an die alte Tradition des Darmstädter Hofes angeknüpft und gemütliche, fehlagliche Räume geschaffen, die bei der Vorbesichtigung am Montag nachmittag das vollste Lob aller erschienenen Gäste fanden. Nach Begrüßung durch den Besitzer, Herrn Wilh. Eberhard, der bisher mit großem Erfolg eines der bekanntesten Lokale, das „Rheingold“ in der Waldhornstraße leitete, gab der bauleitende Architekt Herr Otto Held eine geschichtliche Darstellung des Umbaus. Bei dem anschließenden Rundgang konnte man sich überzeugen, wie hübsch die Räume nach dem Umbau geworden sind, die in ihrer Ausführung einfach und doch so einträchtig wirkten. Überall zeigt sich die geschickte Anordnung des Architekten, der erfolgreich die Innenräume vollkommen dem Charakter des Hauses angepaßt hat. Bei einem anschließenden Imbiß, der die längst bekannte Vorzüglichkeit von Küche und Keller des Ehepaares Eberhard erneut bewies, brachte zunächst Direktor Madlener von der Bauerei Schrempf-Prinz dem Gastgeber die Glückwünsche der Bauerei Schrempf-Prinz dar und betonte, daß Herr Eberhard und seine Frau die Garantie gäben, daß der Darmstädter Hof von der Karlsruher Bevölkerung rasch als eine der besten Gaststätten angesehen werden würde. Herr Stadtrat Steinle dankte im Namen der geladenen Gäste für die Einladung zur Besichtigung und betonte, daß dieser Umbau erneut bewies, daß das Handwerk jede noch so schwierige Aufgabe lösen könne, wenn ihm dazu Gelegenheit gegeben werde. Der Darmstädter Hof wecke Erinnerungen an Alt-Karlsruhe, denn in diesem Lokal hätten sich einst die Bürger der Stadt in Frieden und Eintracht immer zu einer gemütlichen Plauderstunde zusammengefunden. Er wählte sein Glas dem Ehepaar Eberhard, das die beste Garantie gebe, daß die gute Tradition des Darmstädter Hofes erhalten bleibe. Herr Direktor Ritt von der Vereinsbank wies auf die freundschaftlichen Beziehungen hin und wünschte dem neuen Unternehmen „Glück auf“. Herr Stadtorbitor Ober-Ingenieur Steinwurz rühmte die vorzügliche Arbeit des bauleitenden Architekten Herrn Otto Held, der gemütliche Räume geschaffen habe. Herr Held überreichte seinerseits dem Ehepaar Eberhard zur Erinnerung

an die Eröffnung des Darmstädter Hofes einem alten Gebrauche gemäß ein Gästebuch, in das sich die Anwesenden einzutragen. Hervorragende gefällige Darbietungen des Kilia'n'schen Quartettes und der Besitzerin Frau Eberhard umrahmten die offizielle Eröffnungsfeier, an die sich abends der offizielle Umzug der Stammgäste unter Vorantritt einer Musikkapelle vom Rheingold zum Darmstädter Hof anschloß. Für die Allgemeinheit erfolgt die Eröffnung heute Dienstag nachmittag 4 Uhr.

Der im Jahre 1764 erbaute Gasthof zum „Darmstädter Hof“ zählt zu den wenigen alten Gebäuden, welche heute noch in der Landeshauptstadt an Alt-Karlsruhe erinnern. Bei der damaligen Erbauung des Gasthofes betrug die Einwohnerzahl der Stadt Karlsruhe circa 2800 Personen.

Die Bauaufgabe, welche dem bauleitenden Architekten gestellt war, bestand darin, das Äußere des Gebäudes unverändert bestehen zu lassen und lediglich die Innenräume umzubauen. Der Eingang in der Kreuzstraße ging direkt auf ein Treppenhaus zu, welches die Gasträume in unpraktischer Weise trennte. Es war deshalb nötig, das alte Treppenhaus so zu verlegen, daß die Wirtschaftsräume zu einem einheitlichen Ganzen vereinigt werden. Die Treppenanlage wurde deshalb so angeordnet, daß diese nunmehr von dem eigentlichen Hauseingang im Zirkel zugänglich ist.

Der „Darmstädter Hof“, welcher früher noch als Hotel für Fremdenunterbringung Verwendung fand, sollte nach den Wünschen der Bauherren nicht nur lediglich noch als Gastwirtschaft seinen Zweck erfüllen. Die Hotelzimmer sollten also in Wegfall kommen. Es wurde deshalb folgende Anordnung der Räume vorgenommen: Im Erdgeschoss die Wirtschaft, Gastwirtschaft mit Nebenzimmer, im Obergeschoss die Wohnung des Wirtes, bestehend aus 3 Zimmern mit Bad, Speisezimmer, einem kleinen Gesellschaftszimmer für circa 20 bis 30 Personen und einem größeren Gesellschaftszimmer für circa 60 bis 80 Personen, im Dachgeschoss die Personalräume, Waschküche mit Personalbad, Bügelzimmer und Wäschetrocknenraum. Außerdem im Erdgeschoss und Obergeschoss die erforderlichen Abortanlagen.

Das ganze Anwesen, welches bisher nur durch Ofen geheizt wurde, erhielt nunmehr eine Warmwasserheizungsanlage. Zu diesem Zwecke mußte ein Heizkessel geschaffen werden, welcher von den übrigen Kellern (Bier-, Wein- und Gemüsekellern) völlig getrennt ist. Bei der Herstellung dieses Heizkessels wurde eine interessante Entdeckung gemacht. Es befand sich nämlich innerhalb des Hauses ein alter Schachtbrunnen, der noch unter dem Kellerboden eine Tiefe von circa 6 Meter hatte. Dieser Schachtbrunnen erinnert noch an die Zeiten, in denen in Karlsruhe noch keine Wasserleitung vorhanden war.

Die Heizungsanlage mußte so angeordnet werden, daß weder der Wein noch der Bierkeller hiervon berührt sind. Es wurden in dem neuen Heizkessel 2 Heizkessel aufgestellt, welche die Heizung während der Uebergangsjahren nur mit einem Kessel das Lokal zu erwärmen, um so in rationeller und praktischer Weise die Heizung auszunützen. Eine Warmwasserbereitungsanlage wurde ebenfalls neu geschaffen, welche Warmwasser für alle nötigen Wirtschaftsräume zu liefern hat.

Darmstädter Hof

KARLSRUHE

Kreuzstr. 2 — Ecke Zirkel — Telefon 5115
Altrenommiertes Gasthaus

Erbaut 1764

Eröffnung

Dienstag, den 15. Dez. 1925, nachmittags 4 Uhr.

Nach altem Stil umgebaute, sehenswerte und gemütliche
Wein- und Bier-Stuben

Nebenzimmer — Konferenzzimmer — Saal

Sorgfältig gepflegte Weine aus den edelsten Lagen Badens,
der Pfalz, Mosel und Rheingau

H. Export-Biere der Brauerei Schrempf-Prinz
Bekannt gute Küche

bei ebenso mäßigen Preisen wie bisher im Rheingold.

Der neue Besitzer:

Wilhelm Eberhard

2874 selbtherriger Inhaber des Restaurant Rheingold.

Musikhaus + Pianos
Halter **Sprechapparate**
Beste Fabrikate 7876
Platten von Mk 2.50 an
Tisch-Apparate 30.—
Standapparate 140.—
Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen.

GLASMALEREI, KUNSTGLASEREI
EMIL GROSSKOPF, Karlsruherstr. 23
Telefon Nr. 3364
Neuarbeiten und Instandsetzungen von Glasgemälden
und Bleiverglasungen, für Kirchen und Profanbauten,
Antike Bürger- u. Bauernstubenfenstern, Wappenschei-
ben, Lichtreklameschilder f. Laternen, Schaufenster etc.

Franz Perrin
Karlsruhe i. B. / Kaiserstraße 124b
**Einrichtung von Hotels
Restaurants und Bädern**
Tisch-, Bett-, Hand- und Küchenwäsche und
Badetücher mit u. ohne Namen-Einwebung,
Daunen-, Stepp-, Woll- u. Kamelhaar-Decken,
Federbetten und Matratzen, Bade-Vorlagen,
Passiertücher, Staub-, Wisch- und Toiletten-
tücher, Bohner- und Scheuertücher usw.
in allen Preislagen. 2855

BECHEM & POST
G. m. b. H.
Telefon 917 KARLSRUHE Treitschkestr. 1
Zentralheizungen
2857

Linoleum
Großes Lager * Billige Preise
Für Verlegearbeit wird jede Garantie
übernommen
Fritz Merkel
Telefon 2586 * Kreuzstr. 25
2861

Georg Haufler jr.
Karlsruhe
Belfortstr. 9 * Telefon 5640
Sanitäre Einrichtungen
Installation und Blechnerei

Friedrich Ratzel
Gipser- und Stukkateurmeister
Telef. 3215 Karlsruhe Karlstr. 68

Mitglied des deutschen Stukkiergewerbandes.
Ausführung jeder Art von Verputz-,
Stukkateur- und Bildhauerarbeiten.
Spezialität: Ausführung
von Edel- Putzfassaden.
GENERALVERTRETUNG FÜR BADEN
des seit Jahrzehnten bei vielen Behörden u. Architekten gut eingeführten
Edelputzmateriale
„Felsit-Porphyr“
Die gangbarsten Sorten stets am Lager. 2858

JOHANN VOGEL
Karlsruhe * Werderstr. 1
Telefon 4252
**Elektrische Licht-, Kraft-
u. Schwachstrom-Anlagen**
2864

Bergmann-Elekt.-Werke
Ingenieur- und Verkaufsbüro Karlsruhe
Telefon 251 u. 333 Büro und Lager: Kaiserallee 25
Elektromotoren
Ventilatoren, Transformatorstationen
Licht- und Kraftanlagen
Sämtl. Installationsmaterialien, Glühlampen,
Heiz- und Kochapparate
Großes Lager 2860 Günstige Lieferzeiten

Karl Daler
Geogr. 1828 Adlerstraße 7 Telefon 1255
Bauschlosserei
**u. Eisenkonstruktions-
Werkstatt**
2864


Schrempf-Prinz-Bier
2868

Auch die Küche wurde mit den modernsten Einrichtungen einer modernen Wirtschaftsstube versehen wie ein großer Wirtschaftsherd, Wärmeschranke und mit modernster Spülanlage. Die architektonische Ausgestaltung der Innenräume sollte in einfachen Formen möglichst der Entstehungszeit des „Darmstädter Hofes“ angepaßt werden. So erhielt das Wohnzimmer eine circa 2,20 Meter hohe Vertäfelung aus Tannenholz. In diese Vertäfelung sind 14 Aquarelle als Bildschmuck eingelassen, welche sämtliche Bauten aus Alt-Karlsruhe darstellten: Das alte Museum, das Karls, Küppartzer-, Mühlburger-, Durlacher-, Ettinger- und Lintkenheimerort, das ehemalige Alleehaus, den alten Bahnhof, das Promenadehaus, der Augarten, die alte Münze, das alte Ständehaus und der ehemalige Chinesische Pavillon. Die Fenster sind mit Bleiverglasung versehen, in welche Medaillons eingesetzt sind, welche bekannte Karlsruher Persönlichkeiten aus der Grünungszeit von Karlsruhe darstellen. An einem Fenster beim Büffett sind die Bildnisse des Gründers von Karlsruhe, Markgraf Karl Wilhelm, des 1. Bürgermeisters von Karlsruhe, Griesbach. Im mittleren Fenster rechts des Eingangs die beiden Bildnisse des Komponisten Vinzenz Lachner und des Gründers des Karlsruher Freiherren von Draß. Im mittleren Fenster links des Eingangs die Bildnisse von Viktor von Scheffel und Hans Thoma. Im mittleren Fenster nach dem Zirkel die Bildnisse von Friedrich Weinbrenner und Ingenieur Lalla. An den Fenstern jeweils links und rechts dieser Bildnisse befinden sich dann die Zunftwappen der Handwerker, und zwar der Bäcker, Metzger, Schuhmacher und Sattler, der Buchbinder und Buchhändler, der Wagner, Brauer und Räder, Schlosser und Schmiede, Spengler und Installateure, Maurer und Zimmerer, Glaser und Schreiner. In der Anordnung der Bilder sollte zum Ausdruck kommen, daß sich Handwerk, Kunst und Wissenschaft zu einer frohen, sorglosen Stunde in den Gasträumen vereinen können.

Die Decken sind in Kassettendecken aufgestellt in schlichter, einfacher Profilierung hergestellt. Es ergab sich die Einteilung der Kassetten durch die Konstruktion der eisernen Unterzüge, welche um eine geometrische Einteilung zu gewährleisten noch durch einige künstliche Unterzüge ergänzt wurden.

In dem Wohnzimmer befindet sich die Büffettanlage mit eingebauten Wandfräntken. Vom Büffett ist direkt ein Zugang zum Weinsteller geschaffen. Direkt neben dem Büffett befindet sich die Kachelofen. Zwischen den Neben- und Wohnzimmern befindet sich ein Kachelofen, welcher hauptsächlich Dekorationszwecken dienen soll. Derselbe ist so konstruiert, daß er eine Stühle hiltet, welche die Aufstellung eines runden Tisches ermöglicht, um so eine behagliche Ecke zu schaffen. Ueberhaupt ist bei der ganzen Anlage sehr viel Wert auf die Behaglichkeit gelegt. Durch den Einbau eines Windfanges

ist die Wirtschaftsstube so aufgestellt, daß der Raum vom Büffett aus gut überblickbar ist.

Das Nebenzimmer ist mit einer circa 1 Meter hohen Vertäfelung versehen. Darüber ist die Wand in einem unausdrücklichen Tone gelb-braun gehalten. Da sämtliche Heizkörper in den Wirtschaftsstuben in den Fensterrahmen angebracht sind, so wurden diese mit entsprechenden Verkleidungen versehen. Im Nebenzimmer wurden diese in reicher Ausführung angebracht.

Die Wirtschaftsstube ist von der Kreuzstraße aus zugänglich und das Nebenzimmer vom Zirkel.

Die elektrische Lichtanlage wurde völlig neu eingebaut und in einer überaus übersichtlichen Weise mit einer zentral gelegenen Schaltanlage im Büffett versehen. Die Beleuchtungskörper sind in ganz einfacher Form gehalten, da dieselben lediglich als Lichtquellen hier zur Geltung kommen sollen.

Auf die Ventilationsanlage wurde besondere Rücksicht genommen, und zwar durch Aufstellung eines Centrifugalventilators mit einer stündlichen Luftabzugsleistung von 3000 Kubikmeter.

Außerdem wurde in der Küche, beim Büffett und im Nebenzimmer noch je ein Wandringventilator von 405 Millimeter Durchmesser eingebaut.

Als Fußbodenbelag wurde Linoleum mit Steinholunterlage gewählt, und zwar für die Wirtschaftsstube in grau Jaspe und für das Nebenzimmer Inlaib mit rotem Perlelmuster.

Mit den Umbauarbeiten wurde am 4. Mai d. J. begonnen. Nach sechsmonatlicher Arbeitszeit trat unverhofft am 11. Juni der Bauarbeiterstreik und die mit demselben verbundenen Aussperrungen ein. Die Weiterführung der gesamten Arbeiten wurde auf die Dauer von acht Wochen unterbrochen. Am 6. August d. J. wurden dieselben wieder aufgenommen und in insgesamt 24 Wochen vollendet.

Diese Arbeitszeit muß bei der Größe des Umbaus und bei den außergewöhnlichen Umständen Arbeiten als äußerst gering bezeichnet werden, um so mehr, da sich bei diesem alten Hause, während des Umbaus manche Schwierigkeiten herausstellten, deren Beseitigung nur mit besonderen Konstruktionen und technischen Hilfsmitteln möglich war.

Der verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen Bauherrnhaft und bauleitenden Architekten ist es zu danken, daß hier ein Werk geschaffen wurde, das in jeder Beziehung als einwandfrei bezeichnet werden darf.

Die Planfertigung und Bauleitung lag in den Händen des Architekten B.D.L. Otto Held, hier, Kaiserstr. 80a, an dem Umbau waren folgende Firmen beteiligt:

- Mauerearbeiten: Baugeschäft Martin Rieger;
- Gipsarbeiten: Friedrich Kahel;
- Heizungsanlage: Borch u. Post;
- Schloßarbeiten: Ernst Blum, Karl Daler;
- Elektrische Licht- und Kraft-Anlage: Johann Vogel;
- Immerarbeiten: Martin Ligenhöfer, Wilhelm Höfel;
- Balkenarbeiten: Alfred Hader, Installationsgeschäft, Karlsruhe, Solfenstr. 11;
- Sanitäre Anlagen: Georg Hanfeler jun.;
- Gas-, Wasserleitungen und Blecharbeiten: Emil Batschauer, Ludwig Klippel;
- Eigentümlerlieferung: Berg u. Straus, Ettinger u. Wormer;
- Dachdeckerarbeiten: Wilhelm Gang;
- Fuß- und Wandplatten-Beläge: Philipp Wolf, J. Graf u. Co., Spilger u. Co., Durlach;
- Glaserarbeiten: Philipp Sed, Christian Tritt;
- Glasmalerei und Bleiverglasungen: Emil Großkopf;
- Spezialaufzug: Weißert, Looser u. Sohn;

Großherzogliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe u. S.

Plastiken / Kacheln / Brunnen
Baukeramik für Fassaden,
Bäder, Wintergärten und d. h.

Ständige Ausstellung
Schloßbezirk 17

Alfred Hacker
Blechner und Installateurmeister
Telephon 4874 **Karlsruhe** Solfenstraße 11

Sanitäre Anlagen.
Generalvertreter von Liebig's Dampfwaschautomaten.

Emil Wolf, Malermeister
Telefon 6645 — **KARLSRUHE** — Solfenstraße 30

Ausführung aller Maler- und Anstreicherarbeiten
Dekorations- und Schildermaleri.

Chr. Frank, Küfermeister
Telephon 4172 **Karlsruhe** Solfenstraße 12

Für Kellerarbeiten besten eingerichtet.
Anfertigung von Lager- und Transportfässern,
Alleiniger Hersteller der ges. gesch. „Franks Zukunftsfässer“ (Bauchlose Lagerf.)

Ventilations-Anlagen
für Kaffees, Restaurations-Säle etc.
Feinste Referenzen.

Masch.-Fabr. Oscar **Sichtig & Co., Karlsruhe**
2870

CHRISTIAN TRITT
KARLSRUHE
Telef. 3225 = Yorkstr. 28

mech. Glaserei und Bauschreinerei

Für Neubauten wie für Umbauten sohlen nur

Jugendlose Dolomiten-Steinholz-Fußböden
in verschied. Farben als direkt begehrter Belag

Jugendlose Steinholzstriche
als Unterlage für Linoleum und Parkett verwendet werden, da solche feuersicher und feuerwärm sind und Schutz gegen Schwamm u. Ungeziefer bieten.

Neuanlagen Reparaturen
Kostenvoranschläge kostenlos. 2868

Gustav Homburger
Zirkel 20 **KARLSRUHE** I. B. Telefon 559.

MARTIN RIEGER
Architektur- und Baugeschäft
Telefon **KARLSRUHE** Sternberg-
Nr. 3877 **straße 15.**

Übernahme von
Neu- u. Umbauten in jeder Art (schlüsselfertig)
Kostenberechnungen u. Beratungen in Bauangelegenheiten

Weisert, Loser & Sohn
Maschinenfabrik

Abteilung: Maschinenbau
Abteilung: Elektro-Mechanik,
Apparatebau und Aufzüge

Fernsprecher 3614
Karlsruhe **Bachstraße 67a**

Wilhelm Höfel
Zimmermeister
KARLSRUHE
Rintheimerstraße 33
Telefon 5094

Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten
Treppenbau.

Heinrich Weinschenk
Telefon 960 — **KARLSRUHE** — Solfenstraße 120

Dekorationsmaler
Maler- und Anstreichergeschäft

Philipp Wolf
Bau- und Baumaterialiengeschäft
Solfenstraße 63 **KARLSRUHE** Telefon Nr. 300

SPEZIAL-GESCHÄFT
für Ausführung von
Plattenbelägen für Boden und Wand

Terrazzoarbeiten, Zementarbeiten aller Art
Steinholzfußböden u. Kork-Parkettböden
Baumaterialien

EMIL JOS. HECK
MALER- UND TAPEZIER-MEISTER
ZIRKEL 14 — **KARLSRUHE** — TELEF. 4993

**GROSSES MODERNES
TAPETENLAGER**

GEORÖNDET 1843

Uebel & Lechleiter
PIANO
aus dem Pianolager

H. Maurer
Kaiserstraße 176, Eckhaus Hirschstraße.

Mechan. Möbel- und Bauschreinerei, Glaserei

Jakob Rigling
Telefon 5756 **Karlsruhe** Luisenstraße 56

Spezialität:
Innenbau, Wandvertäfelung
Ladeneinrichtungen u. Friseur-Toiletten

Karl Schwarz
Spezialgeschäft der
Installations- und Beleuchtungsbranche

Karlsruhe **Kaiserstr. 156**
Tel. 56 (gegenüber dem Grenadierdenkmal).

Baumaterialien - Grosshandlung
Feuerfeste Steine
Dachfenster System „Fortuna“
Spezialartikel für Kaminbau aus Kunststein
„Ventilator“.

Karl Spilger & Cie.
G. m. b. H.
DURLACH
Telefon 590 **Killisdorfstr., Güterbahnhof**

Platten-Spezialgeschäft
Lieferung und Verlegung von
STEINZEUG-FUSSBÖDEN und WANDPLATTEN
für Restaurants, Bäckereien, Metzgereien, Schulen
Kirchen etc.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 14. Dez. (Eigener Drahtbericht.) Die Abendbörse war...

Mannheimer Börse.

Mannheim, 14. Dez. (Eigener Drahtbericht.) An der heutigen...

Drachmeldungen.

Unter harter Beilegung der Aktionäre fanden am Montag in Frankfurt...

Die Entlassung weiterer 800-1000 Arbeiter bevor. Die Ursache dieser...

Mannheim, 14. Dezember.

Infolge unangünstiger Entwicklung der Finanzlage bei der Vereinigten...

Stuttgart, 14. Dezember.

Die Finanzverhältnisse der Maschinenfabrik Geislingen-Weidberg...

Die Firma W. Raster, Pianofortefabrik in Heilbronn hat Geschäftsaufsicht...

Wie verlautet, ist es der C. Grohmann A. G. in Koblenz gelungen...

Frankfurt am Main, 14. Dez.

Die Lage der Schuhfabriken in Frankfurt und Offenbach am Main...

Müffelheim 14. Dezember.

Die Firma Epel hat durch Aufschlag ihren Arbeitern bekanntgegeben...

für Kleinautos nur an drei Tagen in der Woche und in der Abteilung...

Köln, 14. Dezember.

Wie die „Kölnische Zeitung“ aus Duisburg meldet, hat der Allgemeine...

Düsseldorf, 14. Dezember.

Die o. G. W. der Schwelmer Eisenwerke Müller u. Co. AG. in Schwelm...

Der Reingewinn der Karl Schmidt u. Sohn in Solingen, der nach...

Essen, 14. Dezember.

In der A.-S. Sitzung der Baroper Holzwerk AG. in Barop wurde...

Die G. W. des Mühlheimer Bergwerksvereins in Mühlheim an der Ruhr...

Hannover, 14. Dezember.

In der heutigen a. G. W. der Hannover'schen Waggonfabrik in Hannover...

Berlin, 14. Dezember.

Wie wir erfahren, soll die bekanntlich vor Kurzem über Laßand, Stiehl...

Die Stahlwerk Debing A. G. in Düsseldorf schließt das Geschäftsjahr...

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe beginnt am Donnerstag, den 17. Dezember Otto Blochmann Uhrenspezialgeschäft

Musik-Instrumente Fritz Müller Kaiser-Ecke Waldstraße. 24649

Piano Billige Strickwaren Vom 15. bis 24. Dezember Verkauf von Herren-, Damen-, Kinder-Westen...

Seit 35 Jahren Baldravin bewährt ist unter Apotheker A. Ulrichs Valdranwein...

Massage Honig Frau Frieda Huber, Augustenstr. 24, 3 Tr., 5-6 Uhr tagl. 313325

Bar Geld lacht und ebenso die Hausfrau, die es leicht erspart, wenn sie Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ verwendet.

Verlobungs-, Vermählungs- und Dankkarten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Die Wette gewonnen habe ich jedesmal, wenn ich den selbstberleiten und daneben den französischen Genesisskinner von guten Kennern...

„Der Herr Generaldirektor“
 Großes Film-Schauspiel in 6 Akten
 Der Roman ist vom 9. Febr. bis 14. April in der „Bad. Presse“ erschienen.
 In der Hauptrolle: **Albert Bassermann**
 Weitere Darsteller: Hanna Rapp, H. Valentin, Curt Vespermann, Alfred Abel, A. Sorina
 Nur noch einige Tage! 24543
RESIDENZ-Lichtspiele
 Waldstraße.

Badisches Landes-theater
 Dienstag, 15. Dez. 1925.
 F 11, 12, 13, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Deutsche Demokratische Partei Karlsruhe.
Mitglieder-Versammlung
 Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Gartensaal der Restauration „Mödingen“.
Tagesordnung: 24804
 1. Bericht über die badische Regierungsbildung, Landtagsabgeordn. Dr. Kar-
 2. Bericht über den Breslauer Parteitag, Landtagsabgeordn. Dr. Kar-
 Wir bitten um zahlreichen Besuch.

18. Busch-Serkin
 Freitag
 Dechr.

Palast-Lichtspiele
 Karlsruhe i. B.
 Herrenstraße 11 Telefon 2502
 Ab heute: Grosser Doppel-Spielplan
Bubikopf regiert!
 Ein zeitgemäßer Film in 5 Akten.
 In der Hauptrolle:
Constance Talmadge.
Der Held der Lüfte
 Große Sensationskomödie in 7 Akten nach dem amerikanischen Lustspiel „Going up“.
 In der Hauptrolle:
Douglas Mac Lean.
 Beginn der letzten Vorstellung pünktl. abds 9 Uhr.

Klavier
 Stimmen
 Reparaturen
 Fachm. Bedienung.
H. Maurer
 Kaiserstr. 176
 Eckhaus Hirschstraße.
 Telefon 715.

Elektrische Christbaum-Beleuchtung.
 Grund & Dehnen
 Tel. 540 Waldstr. 21, 23829

Karlsruher Hausfrauenbund
 Am Mittwoch, 16. Dez., nach-
 mittags 5 Uhr, im großen Ma-
 schinenbauhof der Tech-
 nischen Hochschule. —
 Vorführung des Industriefilms
Die Maggi-Werke
 in Singen a. S.
 wozu alle Mitglieder und Gäste eingeladen sind.
 Eintritt frei Eintritt frei
 24600 Der Vorstand.

Martha Jdier :: Friedrich Worret
 Konzert, Eintrachtsaal
 Heute, Dienstag, 15. 12., abds. 8 Uhr.

COLOSSEUM
 Täglich abends 8 Uhr:
Die Wiener Kammeroperette
 Dir. u. persönl. Mitwirkung: G. H. Norden.

Morgen!
 Konzert-Saal des Bad. Landeskon-
 servatoriums, Sofienstrasse Nr. 43.
 Mittwoch, 16. Dezember, abends 7/8 Uhr:

II. Cembalo-Konzert
Anna Lindo Cembalo **Paul Kämpfe** Oboe
 Aus dem Programm: Bach: Französische
 Suite E-Dur, Händel: Sonate für Oboe G-
 moll, C-moll u. andere. 248 8
 Karten à Mk. 2.—, zuzüglich Steuer, in der
 Musikalienhandlung Kaiser-Ecke-Waldstr.
Früh Müller.

Badische Jugendherbergslotterie
 Gewinn-Ausgabe
 ab Dienstag, den 15. Dezbr. 1925
 Bismarckstr. 10.
 (Siehe auch redaktionellen Teil). 24613

Central - Lichtspiele.
 Nur 3 Tage! Nur 3 Tage
Winterstürme
 ein interessantes Hochgebirgsdrama mit
 Karl Auen.
Die Entenjagd.
 Als Einlage auf vielseitigen Wunsch
Das Paradies im Schnee
 nach dem berühmten Roman von Rudolf
 Stratz mit Bruno Kastner, Edith Moeller.
 Voranzeige ab Freitag:
 Der außergew. Henry Potkin-Großfilm
Mutter und Kind. B27059

MOZART-
 Künstlerspiele Karlsruhe.
 Heute abend
Hansi Sturm
 als Gast, sowie das übrige brillante
 Kabarett-Programm. 24631

Mehrere
Wellblech - Schuppen
 und Auto - Garagen
 Prüft, wählt das Beste
Alles frei Hau-
treibend. A274
Edamer
 Kugeln = 9 Pfd. 6.25
 9 Pfd. Holländ. Art 6.25
 9 Pfd. Limb. Art 6.25
 9 Pfd. Van. Schweiz.
 prima 12.50
 200 St. Harzer Käse 5.40
 5 Pfd. La. sikkau. 4 Pfd.
 1 Landmetw. zu 11.50
 9 Pfd. Tafelmargarine 7.45
 5 kg. Tafelmargarine 5.75
 ca 5 kg. Dese neu
 Mat. egeringe 5.95
 1 Dose Brather, 10. Galeher
 1 D. Bi-marckh, u. 1 Kiste
 H. Böckl. nge zu, ca 5 kg
 Paket für 5.75
 C. Napp Altona, Elb-168

Kleine Anzeigen
 haben größten Erfolg in der
Badischen Presse!

Zwangs-
versteigerung.
 Dienstag, 15. Dez. 1925,
 nachmitt. 2 Uhr, werde
 in Karlsruhe, im
 Pfandlokal Straßr. 23
 gegen bare Zahlung im
 Vollstreckungsm. öffent-
 lich versteigert: 1 Bü-
 cherkrant, 1 Büffel, 1
 Sofa m. Umbau, 1 Stie-
 gelstuhl, 1 Baldachin-
 stuhl, 1 Sofa, 1
 Ausziehtisch, 1 Sofa,
 1 Kom., 2 Schreibtische,
 1 Spiegelstuhl, 1 Plu-
 menkrone, 1 H. Tisch, 1
 Zellestisch, 1 Divan,
 Karlsruhe 12. Dez. 1925.
 Meißl. 24577
 Gerichtsvollzieher.

Massagen,
Lichtbäder,
Bestrahlung,
Galvan- u. Jodst
 für Schönheitskur
 u. Gesundheitskur
 Badstr. 11, 12

Clubmöbel Chaiselongues
 Die stimmung alle ins
 nach in der neuen Be-
 stellungen werden pünktlich
 und preiswert geliefert 19 38
Kammerer Gro-
 ßprinzenstr. 26 Tel. 438
 heute neu ausgekammt

Frauenhaare
 Oscar Leder, Badstr. 11
 Karlsruher 22 1826

Verloren
 hat gestern vorm. ab-
 gesch. 7 u. 1/2 Uhr auf
 dem Weg vom Boll-
 haus I. (Kaiserstr.) über
 Karlsrufer bis zum Neuen
 Wäldchen, ein verbe-
 rater Rucksack (Kriegs-
 rucksack) der Wert
 von 2000 M. in
 Samt, 2 Paar Besen
 ist ersichtlich. Der
 ebrige Inhalt wird ge-
 geben, gegen hohe Be-
 lohnung den Betrag beim
 Bekann. II. (Bahnhof),
 hier abzugeben. 24639

Verloren
 hat gestern vorm. ab-
 gesch. 7 u. 1/2 Uhr auf
 dem Weg vom Boll-
 haus I. (Kaiserstr.) über
 Karlsrufer bis zum Neuen
 Wäldchen, ein verbe-
 rater Rucksack (Kriegs-
 rucksack) der Wert
 von 2000 M. in
 Samt, 2 Paar Besen
 ist ersichtlich. Der
 ebrige Inhalt wird ge-
 geben, gegen hohe Be-
 lohnung den Betrag beim
 Bekann. II. (Bahnhof),
 hier abzugeben. 24639

Enlaufen
 schwarzer Kater, Wieder-
 bringer erhält ge-
 lohnt. 247019
 Sirtel Nr. 33, 2. Stod.

Gefunden
 Gefunden
1000 Mk. in bar
 Ludwigplatz - Ecke Kar-
 lsrufer, Abzugeben: 24627
 Anton Wagner, Kar-
 lsruhe, Giesstraße.

Kapitalien
 300 Mark
 von Angehörigen, in Sch-
 eckung, ge. gute Si-
 cherh., evtl. im Voraus
 zahl. 600. Rins. kurz zu
 leih. per Off. u. B. 13336
 an die Badische Presse.
 Darlehen gibt ein
 Selbstgespräch.

300 Mark
 gegen gute Sicherh. An-
 fragen mit Angabe der
 Sicherh. unter Nr. 13336
 an die Badische Presse.
 Verleihen, der unter
 Nr. 61295 betr. Darl.
 v. 1000 M. Off. ge. hat
 möchte. C13353

seine Adresse
 unter Nr. 61295 in der
 Badischen Presse abge-
 geben.

Heiratsgesuche
 Weiblichste Frau, mit-
 tleren Alters, mit ein-
 dem, sucht auf d. Wege
 Herrn in Sch. Stellung,
 auch bald, wenn ten-
 nen zu lernen. Angebote
 unter Nr. 81335 an die
 Badische Presse.

Immobilien
 Kleine
Schreiner
 hier, wegzuziehen so-
 fort zu verkaufen. Off.
 unter Nr. 21336 an die
 Badische Presse erbeiten.
Bäckerei
 nachweisbar gutes Ge-
 schäft zu verkaufen. Preis
 bei Verhandl. 15000 Mk.
 Straße 24. B27098

Praktische und preiswerte
Geschenke

Handschuhe		Strümpfe	
für Damen		für Damen	
Trikot mit Aufsatz	1.50	Seidenflor in schönen Farben	1.95
Reine Wolle gestrickt	1.70	Wachseide Ersatz für Seide	4.80
Trikot gefüttert	2.70	Reine Wolle viele Farben	3.80
Wolle m. Seide, schöne Farben	3.75	Wolle mit Seide, sehr elegant	5.80
für Herren		für Herren	
Trikot mit Aufsatz	1.65	Baumwolle gemustert	1.25
Reine Wolle gestrickt	2.25	Wolle gemischt, für empfindl. Fäße	0.95
Lederstoff gefüttert	2.50	Reine Wolle gestrickt	2.25
Krimmer mit Druckknopf	5.50	Reine Wolle gemustert	2.95
für Kinder		für Kinder	
Trikot mit Knopf	1.-	Schulstrumpf Größe 4	1.35
Lederstoff gefüttert	1.95	Schulstrumpf gestrickt, Gr. 4	3.20
Reine Wolle gestrickt	1.45	Schulstrumpf reine Wolle, Gr. 4	3.55
Krimmer mit Riegel	3.60	Reine Wolle gewebt, Gr. 4	3.10
Gamaschen		Gamaschen	
für Damen		für Kinder und Herren	
Reine Wolle gestrickt Gr. 7	4.90	Reine Wolle je nach Größe von	1.25 an
Trikot warm und praktisch	5.50	Trikot gute Qual., je nach Größe von 2.50 an	
Tuch in vielen Farben	5.75	Tuch für den eleg. Herrn	5.50 an
Gamaschenhosen		Gamaschenhosen	
für Kinder		für Damen	
Reine Wolle gestrickt Gr. 1	5.80	Trikot gerahmt, sehr praktisch für	18.50
Trikot sehr warm Gr. 1	7.-	Straße und Sport	
Schlupfhosen		Schlupfhosen	
für Damen		für Kinder	
in Trikot Baumwolle und Wolle 1.95-7.50		Trikot Baumwolle, Gr. 35	1.35
in Kunstseide glatt und gerahmt		Halbwolle und Wolle Größe 35, in	
in großer Auswahl billigst.		vielen Farben und Größen.	
Sport-Strümpfe, Sport-Stutzen, Haferl-Socken, Ski-Socken			

Gebrüder Ettlinger

la Lebenserfizienz!
 In Karlsruhe, 1. Lage,
 nachweisbar flott gehendes
Detailgeschäft
 mit Einrichtung u. Lager
 wegen Todesfall zu verkaufen.
 Günstiger Abgang, geordnetes Ver-
 mögen vorhanden, evtl. auch für Damen
 geeignet. Gute Rendite. Erford. 8000 M.
 nicht unter 20000 M. Offerten unter
 „Konsumvermögen“ an Wilh. Göttinger &
 Bogler, Karlsruhe.

Acker od. Garten
 ca. 2000 m für Lager-
 platz u. guter Zufahrt zu
 kaufen gesucht. Angeb. an
 Nr. 81348 a. d. B. Pr.

Kauigeluche
 1 B-Tenorhorn
 noch gut erhalten, zu
 kaufen gesucht.
 Offerten mit Preisan-
 gabe unter Nr. 81337 an
 an die Badische Presse.

Decke
 für Britischenwagen zu
 kaufen gesucht. Angeb. an
 Nr. 81347 an die Bad. Pr.

Zu verkaufen
 Weiches
Schlafzimmer
 wie neu, Marmorplatte,
 Spiegel, Schrank, zwei
 unter Auslieferung
 preis zu verkaufen.
 Näheres: B27017
 Körnerstraße 3, 2. Stod.

Qualitäts-
Pianino's
 sehr preiswert auch 3 Labo-
Scheller, Hindelstr. 1.
 28, 4. St.

Gutes Cello
 zu verk. Guter, zah-
 merhafte 26, 3. Stod.
 reitend. B27014

B-Sitarinette
 m. Kasten, 240 Schreit-
 tisch, Regulator, vollert.
 Tisch, weiß, Kadett,
 bis zu verk. B27040
 Kadettstr. 20, 2. St., 7.

Grammophon
 mit 24 Platten und 1
 bereits neue
Wespeph-
Maschine
 billig zu verkaufen. In-
 teress. unter Nr. 81338
 in der Badischen Presse.

Osram-Metalldraht
 und Sparlampen
 Gasglühkörper, Taschen-
 lampenbatterien, Taschen-
 leuchtzeuge und sämtliche
 Ersatzteile.
Konrad Schwarz
 Waldstraße 50.

Damenmantel
 mit Seidenfutter, 100
 M. zu verkaufen. Angeb.
 an Nr. 81339 an die Badische
 Presse.

Tiermarkt
 3 Tigerfäßen
 stundenlang abzugeben.
 Waidstr. 17, 2. Stod.
 24613

Kanarienvogel
 Faag u. Vögelliebhaber
 schenke ich Ihnen
 ein Paar Kanarienvogel
 für 20 M. Angeb. an
 Nr. 81339 an die Badische
 Presse.

Kanarienvogel
 Faag u. Vögelliebhaber
 schenke ich Ihnen
 ein Paar Kanarienvogel
 für 20 M. Angeb. an
 Nr. 81339 an die Badische
 Presse.